

Der VfR Wellensiek trauert um Jutta Kokel

Die Ehrenamtlerin ist im Alter von 73 Jahren gestorben. Der Verein verliert eine Persönlichkeit, die sich über „ihre“ Fitnessfrauen hinaus auch um die Fußballer kümmerte.

Bielefeld. Der VfR Wellensiek hat einen großen Verlust erlitten. Jutta Kokel, seit vielen Jahren engagierte Ehrenamtlerin des Vereins, ist am 17. August im Alter von 73 Jahren unerwartet gestorben.

Jutta Kokel kam aus der Abteilung Frauenfitness der Wellensieker, als sie sich in den 1980er Jahren zunächst als Kassenprüferin für die Vereinsbelange einsetzte. Sie scheute in der vom Fußball dominierten Vereinswelt des VfR nie davor zurück, Neues anzupacken. Mit ihrer freundlichen, verbindlichen und engagierten Art wurde sie 1993

zur stellvertretenden Vorsitzen gewählt. Nach dieser Zeit beschäftigte sie sich ab 2000 mit dem so genannten administrativen Bereich. Sie kümmerte sich um die Mitgliederverwaltung, blieb ihren Fitnessfrauen als Abteilungsleiterin immer treu und produzierte 15 Jahre lang das Stadionheft der Fußballer. Und das, obwohl sie nach eigener Aussage „keine Ahnung vom Fußball“ gehabt habe.

Nach dem Ende ihrer beruflichen Karriere als Groß- und Außenhandelskauffrau mochte sich Kokel nicht vorstellen, „keine sinnvolle Be-



Jutta Kokel ist mit nur 73 Jahren verstorben. Foto: Andreas Zobe

schäftigung mehr zu haben“, wie sie selbst sagte. So trieb sie die Digitalisierung des Vereins mit einem prächtigen Internet-Auftritt maßgeblich voran. 2021, im Jahr des 70-jährigen Vereinsbestehens, erstellte sie hauptverantwortlich das Geburtstags-Heft des Vereins.

Bereits 2018 erhielt Kokel vom Deutschen Olympischen Sportbund die Auszeichnung als „Stiller Helfer des Sports“. Mit Jutta Kokel verliert der VfR Wellensiek eine große Persönlichkeit im sportlichen Ehrenamt, die nicht zu ersetzen sein wird.